

6. Landesjugendhilfeausschuss Mecklenburg-Vorpommern (LJHA)

Protokoll

der 5. Sitzung des 6. LJHA am 25.10.2012

Ort: Haus der Kommunalen Selbstverwaltung
Bertha-von-Suttner-Str. 5
19063 Schwerin

Beginn: 09.30 Uhr

Ende: 14:00 Uhr

Leitung : Herr Heibrock, Vorsitzender

Protokoll: Frau Siegert, Landesjugendamt

Anwesenheit:

Die Anwesenheitsliste der 5. Sitzung wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung der 5. Sitzung
3. Protokollkontrolle der 4. Sitzung
4. Kita Kompetenzteam
5. Kita Modellförderung
6. Entwicklung im Landesjugendplan
7. Vorstellung des BUND-jugend, Landesjugendverband
8. Beschlüsse
 - 8.1 Bestätigung der Protokolle der Unterausschüsse durch die Mitglieder der UA
9. Besetzung der Unterausschüsse des LJHA
10. Berichte
11. Sonstiges
 - Tagesordnung/Themen der 6. Sitzung des 6. Landesjugendhilfeausschusses M-V
 - Termine des 6. Landesjugendhilfeausschusses 2013

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Heibrock begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass der TOP 5 auf die Sitzung am 13.12.2012 verlegt wird.

Die Beschlussfähigkeit des 6. LJHA ist mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern / Stellvertreter/innen gegeben.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heibrock stellt die Tagesordnung vor. Es gibt keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Protokollkontrolle der 4. Sitzung LJHA

Das Protokoll der 4. Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Kita Kompetenzteam (Frau Ziems)

Das Thema wird vorgestellt durch:
Frau Ziems Sachbearbeiterin des LAGuS M-V

Herr Heibrock erklärt die Umstrukturierung des Landesjugendamtes zum 01.07.2012. Die Aufgaben der Erlaubniserteilung gem. §§ 45-48 SGB VIII auf die Jugendämter der Landkreise, kreisfreien Städte und den Kommunalen Sozialverband M-V übertragen worden sind. Für die Jugendämter der Kreise sowie KSV M-V sowie den Trägern und den Bürger steht das Kompetenzteam mit den Erfahrungen in den o. b. Aufgaben als Beratende Stelle zur Verfügung.

Frau Ziems stellt sich vor und erklärt, dass das Team nach dem § 20 (5) Aufgabenzuordnungsgesetz zum 01.07.20121 gegründet wurde, das Team besteht aus 2 Mitarbeiterinnen des LAGuS M-V, die die Aufgaben befristet übernommen haben:

- Frau Reichert bis 02.2012
- Frau Ziems bis 10.2014

Zu diesem Punkt teilte Frau Ziems das Papier mit genauen Aufgaben des Kompetenzteams aus.

Frau Ziems teilt mit, dass am 14.11.2012 eine Arbeitsberatung zum Thema „Die Durchführung des Betriebserlaubnisverfahrens“ mit den Schwerpunkten: - rechtliche Grundlagen; - praktische Umsetzung stattfindet.

Herr Tschiesche bedankt sich für die Arbeit von Frau Ziems und erkundigt sich über ein einheitliches Verfahren im Bereich „Fachkräfte“ iRd § 11 (6) KiföG.

Frau Ziems erklärt, dass auf Grund der Neustrukturierung des Landesjugendamtes diese Aufgaben bereits dem KSV zugeordnet sind. Dieser wird diesbezüglich eine interne Handlungsrichtlinie erarbeiten.

Frau Kaiser betont, dass die Entscheidung des Einsatzes von (Nicht-)Fachkräften die Aufgabe des KSV ist.

Frau Ziems teilt mit, dass der Personalschlüssel der Träger im KIFöG definiert ist.

Frau Lehm sieht den Gesprächsbedarf bei dem Thema Fachkraft Kita. Die Umsetzung des Schlüssels 1x17 mit Fachkräften lässt sich schwer umsetzen. Es bedarf einen Hinweis an Träger auf § 10 (6) KiföG.

Frau Ziems zeigt an einem Beispiel auf, wie eine mögliche praktischen Umsetzung erfolgen kann und zeigt Problematiken auf, wie z. B. die Gestaltung einer gruppenoffenen Arbeit in den Einrichtungen.

Hierzu erklärt Herr Bley, dass Frau Ziems eine beratende Funktion hat, das Thema wäre wichtig für den UA 1 „Kinderbetreuung/Tagespflege“.

TOP 5 Kita Modellförderung

Dieser Punkt wurde auf die Sitzung am 13.12.2012 vertagt.

TOP 6 Entwicklung im Landesjugendplan

Das Thema wird vorgestellt durch:
Herr Heibrock Vorsitzender LJHA

Herr Heibrock berichtet zum o. g. Thema, das als Powerpointpräsentation dargestellt wird (siehe Anlage 4)

Laut der Anlage ist es ersichtlich, dass die Erhöhung der Mittel für Jugendförderung erforderlich ist. Der Antrag auf die Änderung des KiföG wurde im Landtag abgelehnt. Denn noch gibt es Bemühungen, die entsprechende Förderverordnung zum KJfG zu ändern.

TOP 7 Vorstellung der BUNDjugend, Landesjugendverband

Es berichtet Frau Prange, ehrenamtliche Mitarbeiterin des Vereins BUNDjugend.

Merkmale/Strukturen des Vereins:

- Freiwilligkeit
- Selbstorganisation
- Ehrenamtlichkeit
- Internationalität
- Demokratie leben und erleben
- politische und gesetzliche Interessen vertreten

Es werden verschiedene Treffen, Seminare, Zusammenkünfte organisiert. Auf den Versammlungen werden Beschlüsse gefasst.

Frau Peters stellt die Frage, ob der Verein schon Berührungen mit der Inklusion hatte. Frau Prange erklärt, dass sie versuchen alle sich interessierenden Leute aufzunehmen, doch die Barriere ist manchmal zu groß, da viel draußen in der freien Natur unternommen wird sowie an den verschiedenen Orten. Der Verein versucht trotzdem eine Bandbreite anzubieten, damit so viele Jugendliche wie möglich mitmachen können.

Herr Tschiesche fragt, ob die Arbeit im Verein ehrenamtlich ist. Frau Prange teilt mit, dass sehr viele sich ehrenamtlich engagieren wollen, obwohl ein großes Problem Zeit ist, da viele noch zur Schule gehen oder studieren und daher über wenig Freizeit verfügen. Sehr viele Treffen werden auch an den Wochenenden organisiert.

Frau Topfstedt interessiert sich, wie die Veranstaltungen organisiert werden. Frau Prange erzählt, dass vieles über soziale Netzwerke stattfindet. Die Jugendlichen kommen mit dem öffentlichen Nahverkehr, die Kosten werden von dem Verein übernommen. Als problematisch sah es Frau Prange in diesem Zusammenhang, dass viele Orte nicht mehr mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar seien.

TOP 8 Beschlüsse

TOP 8.1 Beschlussvorlage Nr. 01/04/12 Thema: Bestätigung der Protokolle der Unterausschüsse des LJHA durch die Mitglieder

Herr Heibrock berichtet über die Zusammenkunft zwischen den Vorsitzenden der Unterausschüsse und dem Kommunalen Sozialverband beim Landesjugendring am 17.09.2012. Dabei wurde entschieden die Protokolle der Unterausschüsse von den jeweiligen Mitgliedern bestätigen zu lassen unter Fristsetzung. Für den Fall, dass die Frist verstrichen ist ohne Änderungsbegehren bzw. Hinweis, sollen die jeweiligen Protokolle als angenommen gelten. Dieses Verfahren sollte auf der Sitzung der LJHA beschlossen werden.

Es wird durch die anwesenden Mitglieder einstimmig beschlossen.

TOP 9 Besetzung der Unterausschüsse des LJHA

Herr Tschiesche kritisiert, dass bei dem UA 4 die Anbindung an den LJHA nicht gegeben ist und das die Vorsitzende des UA 4 Frau Sandmann immer noch krankheitsbedingt ausfällt. Daraufhin erklärt Frau Lehm, dass Frau Henke demnächst stellv. Mitglied beim LJHA wird und somit die Infos an den UA von den Sitzungen des LJHA weitergeben kann bzw. wird.

Weiterhin wird von Herrn Heibrock mitgeteilt, dass der Städte und Gemeindetag neue Mitglieder für die Sitzungen der UA gemeldet haben. Für den UA 4 wird Frau Melzer als Mitglied bestätigt.

Beim UA 1 hat der Städte und Gemeindetag 4 Mitglieder gemeldet, somit wird die Größe des UA überschritten, Herr Heibroek teilt mit, dass er sich mit dem Städte- und Gemeindetag in Verbindung setzen wird mit der Bitte sich auf 2 Mitglieder zu begrenzen.

TOP 10 Berichte

TOP 10.1 Bericht des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V (Neufassung) Berichterstatter Herr Bley

Herr Bley berichtet über die geplante Novellierung des KiföG M-V. Dabei sollen berücksichtigt werden die Fachkraft-Kind-Relation, die Elternentlastung sowie die Finanzierung.

Weiterhin berichtet Herr Bley über eine Studie, die vom Deutschen Jugendinstitut durchgeführt worden ist. Es handelt sich um Elternbefragungen zu Zufriedenheitsaspekten sowie zum Bedarf. Die Ergebnisse werden am 29.10.2012 im Bundesfamilienministerium vorgestellt. Die Studie wird für den LJHA durch den Verteiler zur Verfügung gestellt.

Außerdem teilt Herr Bley mit, dass für den Ausbau Ü3 für Mecklenburg-Vorpommern Investitionsmittel in Höhe von 11.256.000 Euro vorgesehen sind.

Frau Peters fragt nach, wann die Gespräche zu §16 Abs. 1 Satz 5 KiföG aufgenommen werden sollen. Das Landesverfassungsgericht hatte diese Gespräche während der Verhandlung am 09.08.2012 empfohlen. Herr Bley sagt zu, dass dies aufgegriffen wird.

Zum Schluss gibt Herr Bley bekannt, dass es für die Landeskoordinierungsstelle (Frühe Hilfen/Familienhebammen) im Land eine Fachkraft gesucht wird. Die externe Ausschreibung wird durch den Vorsitzenden an die Mitglieder des LJHA weitergeleitet mit der Bitte um Beachtung.

TOP 10.2 Bericht des Vorsitzenden des 6. LJHA M-V

Da es weder Informationsbedarf noch Nachfragen der Mitglieder gibt, fällt dieser TOP aus.

TOP 10.3 Berichte der Vorsitzenden der Unterausschüsse des 6. LJHA M-V

Herr Tschiesche berichtet über die Arbeit des UA 4 „Hilfen zur Erziehung“. Die Vorsitzende Frau Sandmann ist noch krank. Bislang sei die Teilnahme an den Sitzungen bislang eher verhalten ausgefallen. Mithin ließe sich der Unterausschuss bislang organisatorisch sowie inhaltlich schwer gestalten. Daher sei die Fokussierung der Themen problematisch. Es stellt sich außerdem die Frage, ob es ein Thema, was wirklich ausschließlich den Bereich „Hilfen zur Erziehung“ betrifft, gäbe. Bei der

letzten Sitzung wurde abgesprochen, dass bei dem Treffen am 19.11.2012 der Landesrahmenvertrag thematisiert werden solle.

TOP 10.4 Bericht der Verwaltung des Landesjugendamtes

Herr Rabe berichtet, dass in der Personalentwicklung beim KSV noch nichts Neues gibt.

Über die Veranstaltungen, die demnächst stattfinden, unter anderem die Herbsttagung der ASD-Leiter in Rostock sowie BAGLJÄ Tagung in Köln würde Herr Rabe bei der nächsten Sitzung berichten.

Außerdem teilte Herr Rabe mit, dass der KSV im ersten Quartal 2013 eine Heimleitertagung organisieren möchte.

Frau Topfstedt fragt nach, ob es schon einen Nachfolger für Herrn Staggat gäbe. Herr Rabe erklärt, dass die Arbeitsverträge noch nicht unterzeichnet sind. Es wird aber davon ausgegangen, dass spätestens zum Jahresanfang das Team vollständig sein werde.

Frau Lehm interessiert sich, ob die Dokumente zum Fachkräftebedarf/Ausnahmegenehmigung auf die Internetseite des KSV M-V veröffentlicht wird. Hierzu sichert Herr Heibrock den Versand der Unterlagen an KSV, um diese zu veröffentlichen.

Weiterhin bittet Frau Lehm die Einladungsunterlagen zu den Sitzungen des LJHA an die Vertreter der Mitglieder per E-Mail zu versenden. Dies sichert Herr Rabe zu.

TOP 10.5 Berichte der Mitglieder des 6. LJHA

Da keine Berichte vorliegen, entfällt dieser TOP.

TOP 11 Sonstiges

Themen für die Sitzung am 13.12.2012 in Rostock:
Familienbildung (Frau Sparr)

Herr Heibrock stellt die Termine für das Jahr 2013 vor. Daraufhin teilt Frau Siegert mit, ein Telefonat mit Herrn Mucha geführt zu haben. Herr Mucha bat um Änderung einiger Termine. Daraufhin wurde einstimmig beschlossen, die Termine am 07.03.2013 auf 28.02.2013 und am 02.05.2013 auf 25.04.2013 zu verschieben.

Die neuen Termine mit Tagungsorten werden dem Protokoll beigelegt.

Für das Protokoll

Für die Richtigkeit

Ina Siegert
Landesjugendamt M-V

Friedhelm Heibrock
Vorsitzender des 6. LJHA

Anlage
Teilnehmerliste